



schloss SENDEN | Postfach 1145 | 48302 Senden

Herrn Landrat
Dr. Christian Schulze-Pellengahr
Kreishaus I
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

Schloss Senden e.V.
Holtrup 3
48308 Senden

Postfach 1145
48302 Senden

T 02597 9399270

info@schloss-senden.de
www.schloss-senden.de

28. Oktober 2021

Antrag auf Förderung seitens des Kreises Coesfeld

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze-Pellengahr,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr 2015 betreibt unser gemeinnütziger Verein Schloss Senden e. V. mit außergewöhnlichem ehrenamtlichen und finanziellen Einsatz die Restaurierung und Wiederbelebung von Schloss Senden – mit großem Erfolg.

Mit Unterstützung des Bundes, des Landes NRW, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Gemeinde Senden, vieler Spender:innen sowie hohen Eigenmitteln konnten erhebliche Restaurierungsarbeiten durchgeführt werden, sodass nun über die bisherigen Kunst-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen hinaus zukunftsfähige und denkmalgerechte Nutzungen etabliert werden, die besonders für die Bürger:innen des Kreises Coesfeld bereichernde Angebote darstellen.

In diesem Zusammenhang möchten wir finanzielle Unterstützungen für folgende Vorhaben beantragen:

„Garten-Werkstatt“

Im vergangenen Jahr wurde durch das Kunstprojekt PRESERVED // Altland – Neuland der barocke Nutzgarten am Schloss reaktiviert. Hierbei handelte es sich bereits um eine künstlerische Hinführung zur Nutzung des Schloss-Ensembles als „Schlossbauhütte. Mit Tradition in die Zukunft“.

In Zusammenarbeit mit dem Biologischen Zentrum des Kreises Coesfeld soll die „Garten-Werkstatt“ als eines der ersten Module der Schlossbauhütte entwickelt werden, die sich mit attraktiven Angeboten (Workshops, speziellen Vorträgen und Kunst- und Kultur-Aktionen) vornehmlich an Schulen aller Stufen, Teilnehmer:innen aller Altersklassen sowie sonstigen Besucher:innen in der Region wendet. Der Kreis Coesfeld wird vielfältig durch diese neue Einrichtung an dem besonderen Standort des Schlosses profitieren.

Die „Schlossbauhütte“ mit ihren Experimentier- und Denkwerkstätten ist als eine Art Machercampus zu verstehen, der vor den zentralen Themen Nachhaltigkeit und Klima Traditionen am Beispiel des historischen Alltagslebens auf dem Schloss mit Innovationen verknüpft. So wird die Garten-Werkstatt nicht nur Produktionsketten von alten Gemüse- oder Obstsorten zu „fertigen Gerichten“, sondern auch von Faser- und Färbepflanzen über die mittelfristig entstehende Textil-Werkstatt zur Verarbeitung zu Textilstoffen und Kleidungsstücken abbilden („Von der Pflanzenfaser zur Modenschau“).

Für den Start dieser Nutzung – die Einrichtung, Entwicklung von Angebotsmodulen und die Durchführung, die zu 50 Prozent ehrenamtlich betrieben wird, benötigen wir einen Betrag von 10.000 Euro.

Zweijähriges wissenschaftliches Volontariat 2022/2023

Die öffentlichkeitswirksame Tätigkeit unseres Vereins sowie die günstige Lage des Schlosses an mehreren gut frequentierten Rad- und Wanderwegen führen zu einer stetig zunehmenden Besucherzahl. Im Rahmen der Marke „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ wurde Schloss Senden aufgewertet und in die Kategorie „Orange“ aufgenommen. Damit verbunden sind unter anderem regelmäßige Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit für Besucher:innen, an Führungen und Kulturangeboten teilnehmen zu können. Schloss und Schlosspark werden bis jetzt vor allem durch einen sehr hohen Einsatz ehrenamtlicher Helfer für die Besucher:innen des Kreises Coesfeld (so unsere Statistik) geöffnet und nutzbar gemacht.

Es bedarf darüber hinaus jedoch mehr professioneller Arbeit in der weiteren Entwicklung des großen Projekts. Daher bitten wir um die finanzielle Unterstützung für ein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat, das heißt je 30.000 Euro im Jahr 2022 sowie 2023.

Für Fragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns auch an, wenn weitere Ausführungen beziehungsweise Anlagen erforderlich sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Franz Waldmann
Vorstand



Dr. Martina Fleßner
Geschäftsführung

PS: Die in unserem Schreiben vom 29. März 2021 an Herrn Mondwurf dargelegte Bitte um Förderung der investiven Maßnahme des Neu-/Umbaus einer sanitären Anlage ist überholt, da die finanzielle Lücke von der Gemeinde Senden übernommen wird.